BIBLIOTHECA CZARTORYSCIANA CRACOVIAE
III
100807

SPIS 8176/11.236

Heft 1.
No1. Gott deine Güte reicht so weit.
No2. Der lebt ein Leben wonniglich.
No3. Herz mein Herz.
No4. Kennst du das Land.
No5. In questa tomba.
No6. Busslied: An die allein
Pr.

Heft 2.
No7. Nur wer die Sehnsucht kennt.
No8. Die Himmel rühmen.
No9. Als mir noch die Thräne.
No10. So jemand spricht.
No11. Ich war bei Cloën ganz allein.
No12. Ich liebe Dich, so wie du mich.
Pr.

Heft 3.
No13. Der Wachtelschlacg.
No14. O dass ich dir.
No15. Ich denke dein.
No16. Meine Lebenszeit verstreicht.
No17. Kleine Blumen, kleine Blätter.
No18. An die Hoffnung.
Pr.

# BEETHOVEN'S
# Lieder
# UND GESÄNGE
als
# Lieder ohne Worte
fürs
# PIANO
zu vier Händen bearbeitet
von
# CARL GEISSLER.

Heft 4.
No19. Tremate, empi, tremate.
No20. Ohne Liebe, lebe wer da kann.
No21. Mit Liebesblick u. Spiel u. Tanz.
No22. Wer ist ein freier Mann.
No23. Der Frühling erblüht.
No24. Welch ein wunderbares Leben.
No25. Freudvoll und leidvoll.
No26. Wo blüht das Blümchen.
No27. Wie herrlich leuchtet mir die Natur.
No28. Nord oder Süd.
Pr.

Heft 5.
No29. Nimmer dem liebenden Herzen zürnet.
No30. Gedenke mein.
No31. Nun thun sich alle Herzen auf.
No32. Süsse Blume, bald gesunken.
No33. Im Arm der Liebe.
No34. Hirtenlied: O köstliche Zeit.
No35. Turteltaube, du klagest so laut.
No36. Klarchen anmuthsvoll.
No37. Die Flamme lodert.
Pr.

Eigenthum des Verlegers.
HAMBURG, BEI AUG. CRANZ.
BREMEN BEI A.F. CRANZ.

Heft 6.
No38. Den stummen Felsen nur
No39. Das ist die Abschiedstunde.
No40. Wenn die Sonne niedersinket.
No41. O grausam war mein Vater.
No42. Lebewohl.
No43. Hast Du nicht Liebe zugemessen.
No44. Was zieht mir das Herz.
No45. Trocknet nicht, Thränen der ewigen Liebe.
No46. So muss ich ihm entsagen.
No47. Schlusslied: Am Grabe Beethovens.
No48. Es war einmal ein König.
Pr.

BIBLIOTEKA CZARTORYSKICH

# LIEDER OHNE WORTE

VON

## L. VAN BEETHOVEN.

M. M. ♩ = 100 SECONDO.

Feierlich und mit Andacht.

arr. v. C. Geissler.

**№ 1.**
Gott deine Güte.

*p*

*espress.*

*p*

*cresc.*

*cresc.*

*p*

*cresc.*

*sf*

*decresc.*

*p*

*rit.*

*pp*

# LIEDER OHNE WORTE

VON

## L. VAN BEETHOVEN.

M. M. ♩ = 100

PRIMO.

arr. v. C. Geissler.

**Feierlich und mit Andacht.**

**№ 1.**

**Gott deine Güte.**

*p* *cresc.*

*espress*

Deine Gü - te Gott sie reicht so weit so weit die Wol - ken ge - hen, du

*cresc.*

krönst uns mit Barm.her - zig-keit und eilst uns bei - zu - ste - hen

Herr meine Burg, mein Fels und Hort, ver nimm mein Flehn, merk auf *p* mein Wort,

*cresc.* *cresc.*

*tr* *tr*

denn ich will vor dir be - ten, denn ich will vor dir be - ten.

*p* *tr* *cresc.* *sf* *tr* *p* *rit.* *pp*

M. M. ♩ = 92.

Innig.

№ 2.

Der lebt ein Le-
ben wonniglich.

*sf* *p* *dolce* *sf* *cresc.*

*p* *cresc.* *sf*

*cresc.* *decresc.* *p*

*p* *sf*

*p* *sf*

*cresc.* *decresc.* *p*

PRIMO.

M. M. ♩ = 92.

Innig.

**№ 2.**

**Der lebt ein Le-ben wonniglich.**

*f* Der lebt ein Le-ben wonniglich des Herz ein Herz ge-winnt, ge-theilte Lust ver-

*p* *dolce*

*f* dop-pelt sich, ge-theilter Gram zer-rinnt. Be-blumte We-ge wandelt ab wem trauli-ches Ge-

*tr*

leit den Arm die gold-ne Freundschaft gab in die-ser ehrnen Zeit. Sie

1 1

*p*

weckt die Kraft und spornt den Muth zu schönen Tha-ten nur und nährt in uns die

*cresc.*

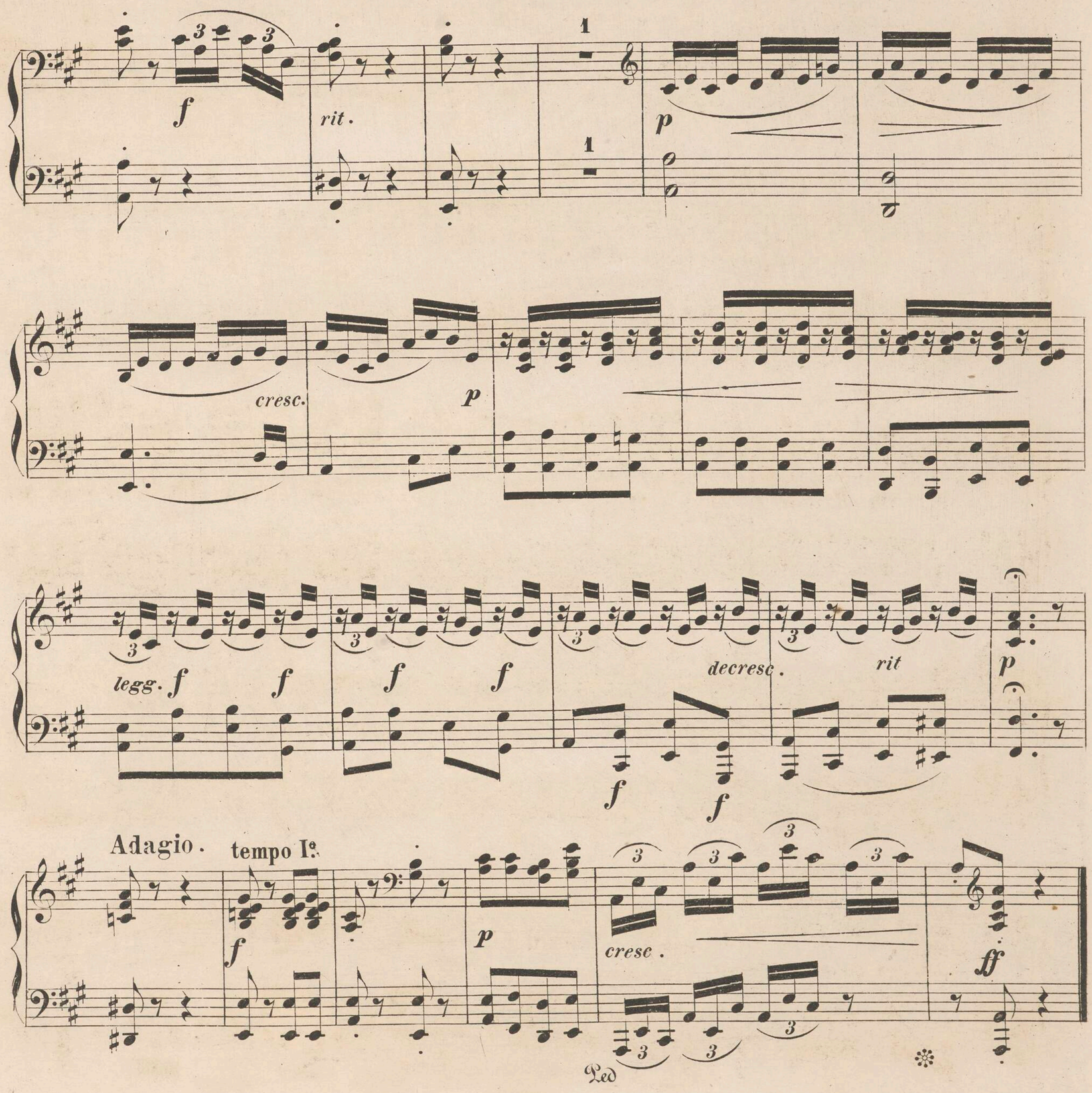
heil-ge Gluth für Wahrheit und Na-tur Er-rei-chet hat des Glü-ckes Ziel, wer

sich ein Mäd-chen fand, mit dem der Lie-be Zart-ge-fühl ihn in-nig-lich ver-band. Ent-

*p*

3


f
decresc.


f
rit.
p
cresc.
p
legg.
f
f
f
f
f
f
decresc.
rit
p
Adagio.
tempo Ia
f
p
cresc.
ff
Ped

zückt von ihr mit ihr ge - sellt, ver - schönert sich die Bahn in ihr,

durch sie blüht ihm die Welt und Al - les lacht ihn an. Al - les

Al - les al - les lacht ihn an Der lebt ein Le - ben won - nig - lich, des

Herz ein Herz ge - winnt, ge - theil - te Lust ver - dop - pelt sich, ge - theil - ter Gram zer -

*cresc.*

Adagio.

rinnt, ge - theilte Lust ver - dop - pelt sich, ge - theil - ter Gram ge - theil - ter Gram ge -

*decresc.*

tempo I°.

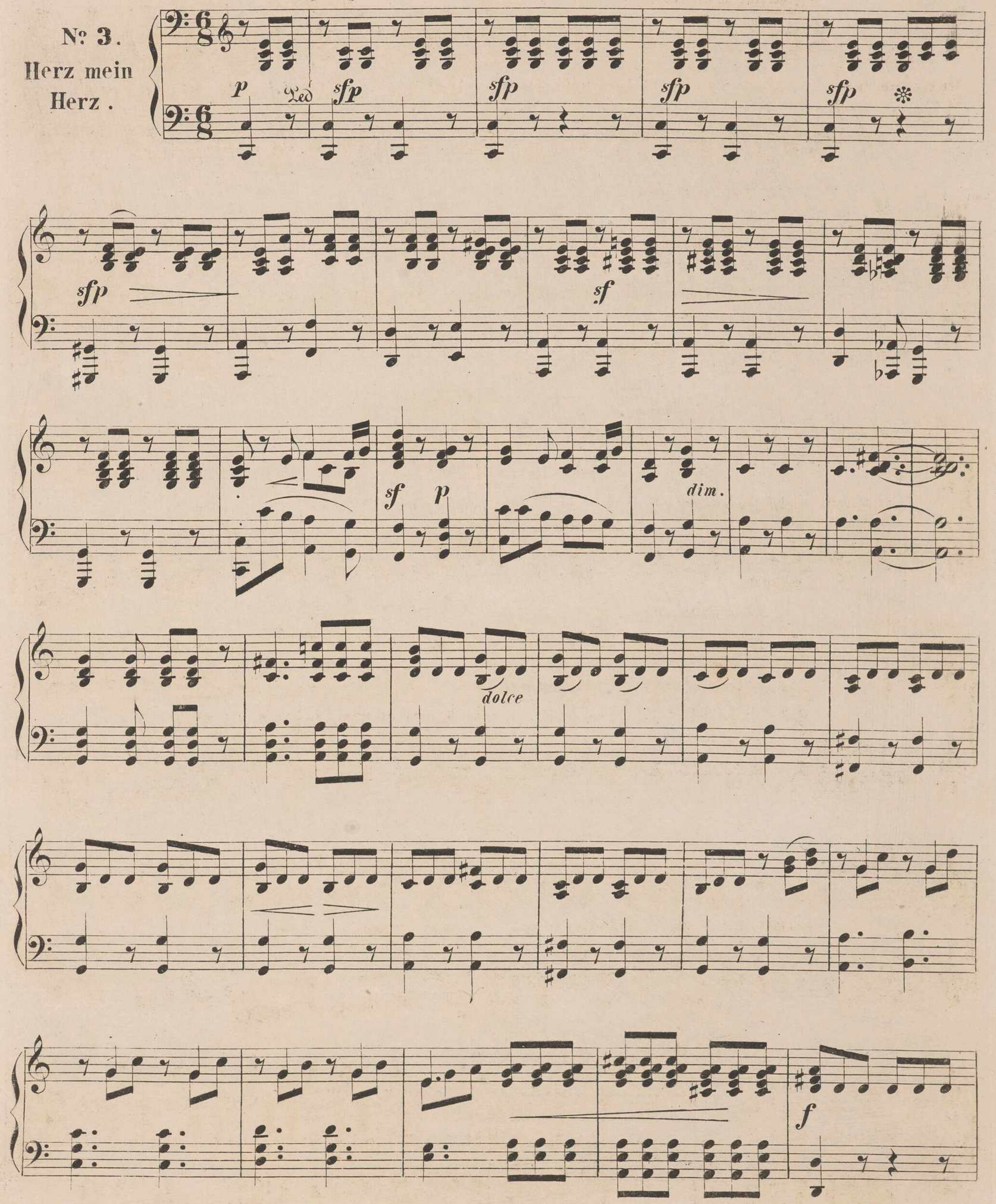
theil - ter Gram zer - rinnt.

SECONDO.

M. M. ♩ = 80.

Ziemlich lebhaft.

№ 3.
Herz mein
Herz.



## № 3.
## Herz mein Herz.

M. M. ♩.= 80
Ziemlich lebhaft.

Herz mein Herz was soll das ge-ben? Was be-drän-get dich so sehr? Welch ein

fremdes neues Le-ben, ich er-kenne dich nicht mehr Weg ist Al-les was du liebtest, weg wa-

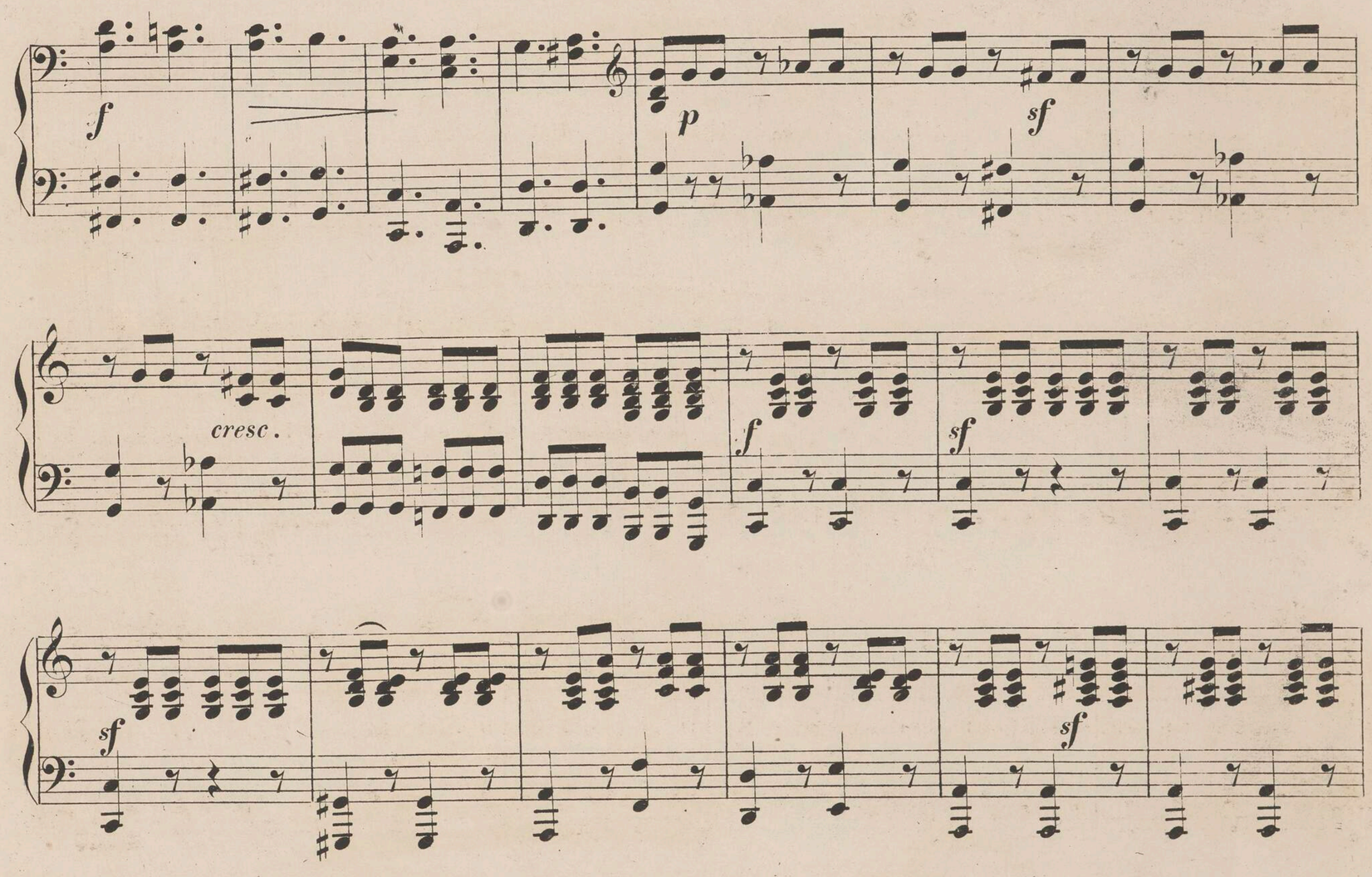
rum du dich be-trübtest, weg dein Fleiss und dei-ne Ruh

Ach wie kamst du nur da-zu? Wie kamst du nur da-zu?

Fesselt dich die Ju-gend-blü-the,

lieb-li-che Ge-stalt, die der Blick voll Treu und Gü-te mit un-end-licher Ge-walt.


sf
p
cresc.
f


f
p
sf
cresc.
f
sf


sf
f
sf
p
f

sf sf sf will ich rasch mich ihr ent.zie.hen mich ermannen ihr ent.fliehen

führet mich im Au.gen.blick ach mein Weg zu ihr zu.rück tr sf zu ihr

zu ihr zu ihr mein Weg zu.rück sf Herz mein Herz was soll das

geben, f was be.dränget dich so sehr? Welch ein fremdes neu.es

Ped Ped

Le.ben ich er.ken.ne dich nicht mehr Weg ist Al.les was du liebtest weg wa.rum du dich be.

trüb.test weg dein Fleiss und dei.ne Ruh. sf dim. p

rit.

sf sf

tempo Iº

cresc.

espress.

sf sf

sf sf sf sf sf sf sf sf sf p

cresc.

Ach wie kamst du nur da - zu ?

*rit.*

tempo I°

Fesselt

Mich die Ju - gend - blüthe

die - se lieb - li - che Ge -

stalt die - ser Blick voll Treu und Gü - te mit un - endli - cher Ge - walt . Will ich

*espress.*

rasch mich ihr ent - ziehen mich er - mannen ihr ent - flie - hen führet mich im Au - gen - blick ach mein

Weg zu ihr zu - rück ,

*crescendo .*

zu ihr zu ihr mein

Weg zu - rück .

Und an die - sem Zau - ber - fäd - chen , das sich nicht zer - rei - ssen

*dolce .*

p cresc p

f p cresc.

sf sf 1 1 f ff p

Ziemlich langsam. M.M. ♩ = 120 .

№ 4.
Kennst du das
Land .

f p f p

mf Ped ff Ped p



BIBLIOTEKA XX. CZARTORYSKICH

lässt hält das lie - be lo - se Mädchen mich so wi - der Willen fest muss in ihrem Zauber - kreise le - ben

nun auf ih - re Wei - se. Die Verändrung ach wie gross Liebe Liebe lass mich los lass lass lass mich

los sf lass mich los. ff p pp

M. M. ♩ = 120

Ziemlich langsam.

**№ 4.**
**Kennst du das Land.**

Kennst du das Land, wo die Ci - tronen blühn im dunkeln Laub die Goldorangen

glühn, ein sanfter Wind vom blauen Him - mel weht die Myr - the - still, und hoch der

Lor - - beer steht? Kennst du es wohl?

Geschwinder. M. M. ♩=63.

cresc.

tempo 1º

sf sf

Ped

f p

f

p

mf

Ped

ff p

Ped

cresc.

M. M. ♩=63.

cresc.

p

sf

Geschwinder. M. M. ♩ = 63.

Da - hin da - hin möcht ich mit dir o mein Ge - liebter ziehn da - hin da -

*cresc.*

hin möcht ich mit dir o mein Ge - lieb - - ter ziehn, da - hin da -

Tempo 1°

hin Kennst du das Haus auf Säu - len ruht das Dach? Es glänzt der Saal, es schimmert das Ge -

*f* *p* *f* *p*

mach und Marmorbilder stehn und sehn mich an was hat man dir du ar mes Kind ge - than.

*mf* *cresc.* *ff*

Geschwinder. M. M. ♩=63.

Kennst du es wohl. Da - hin da - hin möcht ich mit dir o mein Ge -

schützer ziehn. da - hin da - hin da -

tempo I°

Ped

f fp sf p

f

Ped

Geschwinder. M. M. ♩= 66 .

sf

p

cresc. cresc.

sf sf rit. p

Tempo 1º

hin. Kennst du den Berg und sei-nen Wolken-steg, das Maulthier sucht im

Ne-bel sei-nen Weg in Höhlen wohnt der Drachen al-te Brut es stürzt der Fels und ü-ber

ihn die Fluth. Kennst du es wohl.

Geschwinder. M. M. ♩ = 66

Da-hin da-hin geht un-ser Weg o Va-ter lass uns

ziehn da-hin da-hin geht un-ser Weg o Va-ter lass uns

ziehn da-hin lass uns ziehn.

Sehr langsam. M. M. ♩ = 84.

**№ 5.**
**Im Winter.**

*p* Ped ✻ *f* *p*

*pp* Ped ✻ Ped

Ped Ped

Ped ✻ Ped ✻ Ped

*f* *p* *cresc.*

*sf* *p* *p* Ped *f* ✻ *sf* *p*

M. M. ♪ = 84.

Sehr langsam.

## No. 5.

## Im Winter.

O Herz wa - rum so klagen, dass Win - ter - Flu - ren deckt

Ped

Ein Frühling wird ja kommen der Baum und Blum er - weckt.

Warum willst du denn trauern dass Feld und Wein - berg ruht? das bringt den Saa - ten

Kräfte den Re-ben neue Gluth. So lä - - ge Volk und

Le - ben er - fro-ren und ver - schneit. nach stillem Winter - schlafe kommt ei - ne bessre

Zeit. sie kommt die bess - re Zeit.

M. M. ♩ = 69.

Langsam.

№ 6.

An dir allein hab

cresc. p sf

p f p f p f p

f p

Ped Ped

cresc. sf decresc. p cresc. p p

cresc. sf sf p cresc. f cresc.

M. M. ♩ = 69.

Langsam.

## № 6.

An dir allein hab

An dir allein an dir hab ich ge - sündigt und ü - bel oft vor dir ge - than, da

*p* *cresc.* *sf* *p*

siehst die Schuld, die mir den Fluch ver - kündigt; sieh Gott auch meinen Jammer meinen

*f* *sf* *sf*

Jam - mer an!

*sf*

Dir ist mein

*mf*

Flehen, mein Seufzen nicht ver - borgen und meine Thrä - nen sind vor

dir Ach Gott mein Gott wie lange soll ich sor - gen, wie lang entfernst du dich von

*p* *cresc.*

mir. Herr hand - le nicht mit mir nach mei - nen Sünden ver - gilt mir nicht ver -

*sf* *sf* *p* *cresc.* *sf* *sf* *p* *cresc.*

f decresc. p

ADAGIO.

TEMPO 1.

decresc. p p

Allegro. M. M. ♩= 100.

p

f

p cresc. p

p sf

gilt mir nicht nach mei - ner Schuld ich su - che dich lass mich dein Antlitz

finden du Gott der Langmuth und Ge - duld.

*decresc.* *p* ADAGIO. TEMPO 1.

Allegro. M.M. ♩ = 100.

*p*

Früh wolltst du mich mit dei - ner Gnade fül - len Gott

*f*

Va - - ter der Barm - her - zig - keit Er - freu - - e mich um

*cresc.* *p*

deines Na - mens - wil - len du bist ein Gott der gern er - freut.

*cresc.* *p* *sf*

(über die linke Hand den I.)

*f* *cresc.*

*cresc.*

*p*

*sf*

*cresc.*

*f*

# PRIMO.

Lass dei - - nen Weg mich wie - der freudig wal - len und

leh - - re mich dein hei - - lig Recht, auch

täg - lich thun nach deinem Wohl - ge - fal - len du bist mein *f* Gott ich

bin dein Knecht. *f* Herr ei - - le du mein

cresc.

f

f

f

decresc.

Ped

Schutz mir bei.zu - stehen und lei - - te mich auf eb - ner Bahn. Er hört mein

tr tr

cresc.

Schrein er hört mein Flehen und nimmt sich mei - ner See - le

sf

8

an.

sf sf sf sf

8

sf sf

decresc.

Ped ✻



BIBLIOTEKA XX CZARTORYSKICH


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm